

Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 038-2016
Vorstossart: Motion
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2016.RRGR.111

Eingereicht am: 27.01.2016

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Brönnimann (Mittelhäusern, glp) (Sprecher/in)
Gsteiger (Eschert, EVP)
Kohli (Bern, BDP)
Müller (Bern, FDP)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt: Nein

RRB-Nr.: vom
Direktion: Finanzdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat:



Verkauf des Aktienanteils des Kantons an der Berner Kantonalbank – Bildung statt Banking

Der Regierungsrat wird beauftragt,

1. den Aktienanteil des Kantons Bern an der Berner Kantonalbank zu verkaufen
2. den Gewinn aus der Transaktion in einen Fonds für Bildung und Forschung zu investieren

Begründung:

Der Markt im Bankenbereich funktioniert. Es gibt kein öffentliches Interesse, das einen Staatseingriff auf Stufe Kanton rechtfertigen würde. Die Staatsgarantie für die Berner Kantonalbank ist unterdessen abgelaufen. Deshalb gibt es kein Hindernis mehr, sich vom Kantonsanteil am Aktienkapital der Berner Kantonalbank zu trennen.

Im Bildungs- und Forschungsbereich, insbesondere auch auf Hochschulstufe (Uni, BFH, Eidg. Forschungsinstitute), muss der Kanton Bern im Standortwettbewerb um seine Position kämpfen. Investitionen in Bildung und Forschung, insbesondere auch in die angewandte Forschung, för-

dern den Wirtschafts- und Wohnstandort Kanton Bern. Es ist für den Kanton Bern sinnvoll, im Bankbereich zu deinvestieren und stattdessen im Interesse der kommenden Generationen in zukunftssträchtige Felder in Forschung und Bildung zu investieren.

An aufzugeleisteten Projekten fehlt es nicht, für die die Finanzierung sichergestellt werden muss (Campusprojekte BFH, Innocampus Biel, sitem-Insel Bern, Technische Fachschule Burgdorf, Tec Lab Burgdorf usw.).

Verteiler

- Wählen Sie ein Element aus
- Grosser Rat